

SPORT IN EMSDETTEN

BLICKPUNKT TRIATHLON LTC Follow-Me startet mit Trainingslager und Wettkampf in die Saison



LTC-Team in den neuen Trikots des Sponsors Varwick Architekten Steinfurt.

EV-Foto Willer

Vor der Haustür des Sponsors

Mieses und kaltes Wetter sorgt für verkürzte olympische Strecken beim Steinfurt-Triathlon

EMSDETTEN. Nach ausgiebigen Trainingseinheiten im vergangenen Trainingslager und für insgesamt sieben Athleten des LTC mit dem Steinfurt-Triathlon ein Testwettkampf direkt vor der Haustür an – wollten sich die Athleten doch gerne beim Sponsor Varwick Architekten Steinfurt mit den neu gestifteten Laufshirts zeigen.

Das ernüchtert traten sie bei der Anreise bei durchwachsendem Wetter an – zeigte das Thermometer doch gerade neun Grad an. Auf Antrag diverser Vereine wurden die Wettkampfstrecken aufgrund des Wetters jeweils um eine Radrunde gekürzt, sodass auf der olympischen Distanz noch 26 Kilometer und auf der Sprintdistanz noch 13 Kilometer auf dem Rad zu absolvieren wa-

ren. Der abschließende Lauf wurde für beide Wettbewerbe über fünf Kilometer ausgetragen.

Gleich Morgens traten Michael Hörsting und Daniel Lüttkemöller über die Sprintdistanz an.

Hörsting, der sichtlich unter der Kälte litt, sich dementsprechend warm einpackte, spulte sein Programm solide ab: Er belegte am Ende Platz 17 in seiner Altersklasse (AK) 35 und benötigte insgesamt 1:10 Stunden.

Hollenberg beendet Babypause

Nach mehrjähriger Babypause hieß es für Birgit Hollenberg am Wochenende endlich wieder, ins Wettkampfgeschehen einzugreifen und die Vereinsfarben für den LTC-Follow-Me hochzuhalten.

Dazu stand sie an der Startlinie zum Mainzer Halbmarathon – leider allein, denn Vereinskollege Timo Mersmann musste gesundheitsbedingt seinen Start absagen.

War die Stimmung zunächst nach dem Aufstehen ob des

regnerisch kühlen Wetters noch getrübt, so wurde dieses von Kilometer zu Kilometer besser, so dass letztendlich wieder viele tausend Zuschauer die Läufer anfeuert.

Es zahlte sich für Hollenberg aus, dass sie es während des vorangegangenen Trainingslagers etwas ruhiger angehen ließ.

Am Ende erreichte sie ihr selbst gestecktes Ziel und finishte unter zwei Stunden in 1:56 Stunden.

Daniel Lüttkemöller erwischte einen starken Tag. Er war erfolgreichster LTCler – belegte er doch den hervorragenden 9. Gesamtrang, was nach 0:54 Stunden gleich Podiumsplatz 3 in seiner AK 25 war. Besonders auf dem Rad und beim Schwimmen setzte er ein Ausrufezeichen.

Über die olympische Distanz trat bei den Damen Anja Wesseler an – bei den Herren waren es Thomas Mussing, Markus Neuhaus, Jörg Becker und Stefan Willer.

Wesseler wurde Fünfte ihrer AK 45 und wirkte nach 1:38 Stunden nicht so souverän und spritzig wie gewohnt. Kein Wunder, hatte sie im vorangegangenen Trainingslager keine Einheit ausgelassen.

Fast zeitgleich kamen Markus Neuhaus und Jörg Becker ins Ziel. Sie belegten nach 1:30 Stunden die Gesamträn-

ge 80 und 82. Für beide eine zufriedenstellende Leistung – laborieren doch beide an Verletzungen herum.

Thomas Mussing spulte sein Programm mit seiner großen Wettkampferfahrung ab: Solide in allen drei Disziplinen fiel doch sein Kilometer-Schnitt beim Laufen von deutlich unter vier Minuten auf. Seine gute Leistung bedeuteten in 1:26 Stunden den 11. AK-Platz M 40 mit deutlichem Potenzial nach oben.

Stefan Willer, der die wenigsten Radkilometer in den Beinen hatte, ließ sich das nicht anmerken. Nach 1:38 Stunden freute er sich über AK-Platz 18. So lohnte sich die Schinderei bei dem miesen Wetter doch.

Man darf gespannt sein, wie die nächsten Wettkämpfe ausfallen, wenn die Athleten frisch und ausgeruht starten.